

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1932**

226 (26.9.1932)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-389538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-389538)

# Neuerliches Wochenblatt

Neuerländische



Nachrichten

Bezugspreis monatlich durch die Post 2.05 Mk. inkl. 32 Pf. Beleggebühr, auswärts Beleggebühr; in der Stadt Nevers 2.15 Mk. frei Haus (einmal 25 Pf. Steuern).  
— Größtenteils täglich, außer Sonntags, Schluß der Anzeigenannahme morgens 8 Uhr.  
Am Ende von Beiträgen durch Staatsanwaltschaft, höhere Gerichtliche Stellen, Staatsbehörden, oder durch die Redaktion auf Verlangen und Nachlieferung, oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum 10 Pfennig, auswärts 15 Pfennig, im Text 40 Pfennig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Nächten, auch für durch Fernsprecher aufgenommene und abgeteilte, sowie unbedeutende Aufträge wird keine Gewähr übernommen.

Verlagskonto Hannover 12354. Fernspr. Nr. 257

Nummer 226

Neuer i. D., Montag, 26. September 1932

142. Jahrgang

## Herriot stellt sich scharf gegen die deutsche Gleichberechtigungsforderung

L.L. Paris, 25. Sept. Während eines Treffens, das der Präsident des Finanzausschusses der Kammer, Malon, zu Ehren des französischen Ministerpräsidenten am Sonntag in Gramat gab, beschloß sich Herriot in einer großen Rede mit Finanz- und wirtschaftspolitischen Fragen, vor allem aber mit der Abrüstung, Sicherheit und der deutschen Gleichberechtigungsforderung. Herriot benutzte die Gelegenheit, um gegen die deutsche Forderung Stellung zu nehmen und die Reichsregierung der offenen Verletzung des Versailles Vertrages zu beschuldigen. Die Schaffung des Reichsstatutums für Jugend-erziehung bezeichnet Herriot als die Vorbereitung der Jugend zum Kriege. Frankreich, so betonte er, sei nur von dem einen Gedanken des Friedens besetzt. „In diesem Punkt ist unser Programm, das wir erst kürzlich in unserer Antwort auf Deutschland dargelegt haben, klar und unzweideutig. Wir führen die Politik des Völkerbundes, vor der alle Völker gleich sind, und die mit dem geheimnisvollen Projektoren bedacht, aus denen so viele Kriege hervorgegangen sind.“

Verpflichtung für die Parteien, sich Schiedssprüche zu fügen und im Falle des Zusammenstoßes eines Staates die Pflicht zur sofortigen Intervention mit allen Mitteln an der Seite des Staates, dessen Rechte verletzt sind, an der Seite des gesamten Völkerbundes.

Berlin zur Herriot-Rede.  
L.L. Berlin, 26. Sept. Die Rede Herriots in Gramat ist, wie in Berlin, Kreisen erklärt wird, nicht sonderlich geeignet, die Bemühungen um die Wiederherstellung der ins Stocken geratenen Abrüstungsverhandlungen zu fördern. Sie enthält eine ganze Reihe von falschen Behauptungen über Deutschland. Wenn Herriot erklärt, es komme Deutschland nur auf eine Wiederaufrüstung an, so vergißt er, daß von deutscher Seite immer wieder nachdrücklich erklärt worden ist, Deutschland würde jede Abrüstungsmäßnahme begrüßen, sofern die deutsche Gleichberechtigungsforderung anerkannt würde. Besonders unangenehm berührt haben in Berlin die geäußerten und der Wahrheit ins Gesicht schlagenden Meißelungen Herriots über den Zweck des Statutums der Jugendberichterstattung, das bekanntlich keineswegs militärischen Charakter haben soll. Auch die Ausführungen Herriots über die sogenannte moralische Abrüstung fallen angefaßt der gerade in letzter Zeit sich häufenden Forderungen französischer Militärs und Politiker auf Frankreich zurück. Wenn weiter Deutschland sich in die Organisierung seiner

Verteidigung innerhalb der Grenzen des Versailles Vertrages bemüht, so hat Herriot nicht das Recht, sich hieraus einen Vorwurf zu machen. Auch der übrige Teil der Rede des französischen Ministerpräsidenten enthält alle möglichen Spitzfindigkeiten, die der Sachlage in keiner Weise gerecht werden und auf die einzugehen, sich nicht lohnt, da sie nur eine Wiederholung des hinfälligen bekannnten französischen Standpunktes von der nationalen Sicherheit sind, die jeder Abrüstung vorausgesetzt habe. Als geradezu lächerlich werden in Berliner politischen Kreisen die Angaben Herriots über die ziffernmäßige Verminderung der französischen Truppenstärke seit dem Kriege bezeichnet. Es ist nicht anzunehmen, daß Herriot von militärischen Dingen so wenig versteht, als daß er nicht wüßte, daß die Motorisierung der französischen Armee in den letzten Jahren außerordentliche Fortschritte gemacht hat, so daß die Verminderung der Kopfzahl durchaus keinen Ausgleich hierfür bietet. Im Gegenteil hat die Offensivkraft des französischen Heeres durch den Ausbau der militärischen Technik nach Aufassung aller militärischen Sachverständigen stark gewonnen. Die Herftmanöver der Reichswehr bei Frankfurt haben bewiesen, wie stark ein Heer beschleunigt ist, das auf alle diese technischen Hilfsmittel verzichten muß. Daß die Franzosen für die vorzeitige Räumung des Rheinlandes, für die Herriot den deutschen Dank vermischt, in Gestalt des Dames-Planes bzw. des Young-Planes ein außergewöhnlich gutes Geschäft gemacht haben, scheint Herriot ebenfalls zu verpassen zu haben. Der einzige politische Gedanke in der Rede des französischen Ministerpräsidenten scheint sein Wort vom „neuen Friedensstatut“ zu sein. Ob dieser Gedanke wirklich bei späteren Erörterungen noch eine Rolle spielen wird, dürfte vom Gang der Genfer Verhandlungen abhängen.

## Neueste Fundmeldungen

(Eigener Funddienst)

Reichsernährungsminister Frhr. v. Braun ist am Sonntagabend in München eingetroffen, wo er heute vormittag seine große Rede über das Agrarprogramm der Regierung halten wird.  
In einer Unterredung mit einem Vertreter der „Döln Mail“ richtete Frhr. v. Braun scharfe Angriffe gegen die Reichsregierung und erklärte u. a.: die nationalsozialistische Bewegung werde einen Plan für die Behandlung der wirtschaftlichen Fragen in Kraft setzen, der sicherlich die Zustimmung des Reichstags und des deutschen Volkes finden werde.

Leon Lumum bekräftigt im „Populaire“ die Ausführungen Herriots in Gramat, hält ihm aber vor, bei der Behandlung der anstehenden deutschen Geheimnisse den wahren Realisationsstand vergessen zu haben. Der Ministerpräsident habe anheiden vernein, daß das französische Hilfsmaterial mächtiger als je sei und daß das französische Berufsheim sich ständig vergrößere habe.

Bei schweren Kämpfen zwischen Hindus und Mohammedanern in Kadmur wurden zwei Personen getötet und 66 schwer verwundet. Die Behörden haben das Scharrecht verhängt.

Gandhi erklärte am Sonntag, er werde seinen Hungerstreik nur beenden, wenn die englische Regierung das Abkommen über das Wahlrecht der Marias bedingungslos annehme. Er würde den Hungerstreik jedoch sofort wieder aufnehmen, wenn die Hindus nicht energische Maßnahmen ergreifen würden, um das Parlament auszurufen.

Auf der Ausfallstraße in Orleans fuhr ein motorisierter Autobus auf der falschen Straßenseite einen 5 im entsehbaren Kraftwagen und zwei Motorräder, die z. T. umkehrten. Der Autobus raste schließlich gegen einen Baum und ging vollkommen in Trümmer. Während die Anfahren der ansehbaren Wagen mehr oder weniger schwer verletzt wurden, wurden von dem Autobus-Anfahren 4 getötet und 13 schwer verletzt.

„Graf Reppelin“ ist heute früh um 7 Uhr 9 Min. aus 7 diesjährigen Fahrt nach Südamerika gestartet.

## Der Reichsarbeitsminister gegen die Streikpolitik der Gewerkschaften

L.L. Berlin, 24. Sept. In einer Unterredung über die Durchführung der Verordnung zur Vermehrung und Erhaltung der Arbeitsgelegenheit wurde Reichsarbeitsminister Schäfer darauf hingewiesen, daß nach Meldungen aus einzelnen Teilen des Reiches in einer Reihe von Betrieben die Durchführung der Verordnung auf Schwierigkeiten zu stoßen scheinen. Verhindernd seien auf die Anwendung der Verlesung hin, daß die Arbeitnehmerzahl durch Neueinstellungen erhöht werde und demzufolge eine der Verordnung entsprechende Lohnhöhung eintrete. Die Gewerkschaften in den Streitigkeiten. Auch jene Meißelungen einzelner Gewerkschaftsführer bekannt geworden, die mehr oder minder unverhüllt eine Sabotage der Verordnung ankündigten. Welche Haltung nehme die Reichsregierung gegenüber solchen Verlesungen ein?

Der Minister erwiderte darauf folgendes: „Es trifft zu, daß in einzelnen Betrieben Arbeiter ihre Arbeitsplätze verlassen haben, weil der Arbeitgeber ein ihm nach der Verordnung zugehörendes Lohnminderungsrecht ausgeübt hat, und daß in anderen Betrieben die Arbeiter durch Drohung mit Streik zur Arbeitsleistung gezwungen sind. Die Ausübung dieses Rechts zu unterlassen, hierbei sei aber darauf hinzuweisen, wie sehr die grundsätzlichen Gegner der Reichsregierung und ihrer Verordnung vom 5. September — insbesondere die kommunistisch gesinnten Arbeiter — bestrebt sind, diese Tatfachen zu vergrößern. Im Interesse der Arbeitslosen und zu Ehren der Gewerkschaften hoffe ich, daß neue Nachrichten das Vertriebenere der Meldungen dazum; denn ich weiß, daß in vielen Betrieben die Verordnung tatsächlich durchgeführt wird. Grundsätzlich bin ich noch nicht geneigt, daran zu glauben, daß eine erhebliche Zahl von Arbeitern, die nach einem Arbeitsplätze haben, wegen einer geringen Lohnminderung den Arbeitslosen, die mit ihren Frauen und Kindern keine Genuß gedacht haben, das Recht auf Arbeit und den Eintritt in das Arbeitsverhältnis verwehren wollen. Vor zwei Tagen hat im Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes in Genf die Arbeiterruppe mit Unterstützung meines Vertreters die Verletzung der Arbeitszeit gefordert, um für die Erwerbslosen Arbeitsplätze zu gewinnen. Wenn jetzt in Deutschland der Streik zunimmt und nicht bloß die Fortdauer der Arbeitslosigkeit, sondern stellenweise sogar den Verlust der bisherigen Arbeit zur Folge hat, dann muß ich allerdings gestehen, daß das tatsächliche Verhalten der Arbeiter in Deutschland mit den Forderungen in Genf in unlösbarer Widerspruch steht. Daraus könnten für die Vorkonferenz zur internationalen Abrüstung der Arbeitszeit gefährliche Folgerungen entstehen. Es scheint mir zunächst Aufgabe der Gewerkschaften zu sein, die Streikgründe auf ihren wahren Scharhacht zu prüfen und dann sofort das zu veranlassen, was die tarifvertragliche Friedenspflicht von ihnen verlangt, denn es ist ganz zweifellos, daß die Zahlung des vom Arbeitgeber auf Grund der Verordnung gestützten Lohnbetrages als eine volle Erfüllung der tarifvertraglichen Verpflichtungen anzusehen ist. Auf die unmittelbaren Folgen der Verletzung der Friedenspflicht hinzuweisen, erübrigt sich; jede Gewerkschaft

und jeder Arbeiter weiß das. Wie es scheint, sehen aber manche noch nicht ein, daß — wenn die Friedenspflicht gewahrt oder hauptsächlich verletzt wird — der Begriff des Tarifvertrages gefährdet und die Stellung der Gewerkschaften erschüttert wird.  
Für den Winter hat die Reichsregierung die Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung ins Auge gefaßt, weil sie davon ausgeht, daß auf Grund des Wirtschaftsplans die Arbeitslosenziffer sinkt. Es kommt jetzt zum arbeits Teil auf die Haltung der Gewerkschaften und der Arbeiter an, ob diese natürliche Voraussetzung eintreten kann. Auf alle Fälle hält die Reichsregierung an ihrem Wirtschaftsplan und an der Verordnung fest.“

## Arbeitsbeschaffungsprogramm der nationalsozialistischen odenburgischen Regierung

10 000 Arbeitskräfte können auf viele Jahre Das nationalsozialistische odenburgische Staatsministerium des Innern, welches Dr. Röver leitet, hat an die Reichsregierung den Reichsantrag von Papen nachfolgenden Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung eines Arbeitsbeschaffungsprogrammes übermitteln:

Herrn Reichsminister von Papen, Berlin.  
Odenburg, 20. September 1932.

Im Staate Odenburg liegen die in der Anlage verzeichneten Arbeitsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Landeskultur und der ländlichen Siedlung, des Eigenheimbaus und des Wege-, Straßen- und Kanalbaus vor. Diese sämtlichen Arbeitsaufgaben sind nicht nur für das Odenburger Volk und Land die wirtschaftlich und kulturell denkbar wichtigsten, sondern auch für das deutsche Volk und Reich die lebensnotwendigsten.  
Wie aus der Anlage ersichtlich, würden durch diese Arbeiten viele Jahre hindurch etwa 10 000 Arbeitskräfte laufend nutzbringende Beschäftigung erhalten.

Die mit der Entlohnung dieser Arbeiten entsetzende Kaufkraft würde gleichzeitig das örtliche Handwerk und Gewerbe, den örtlichen Handel sowie allgemein die Industrie für Verbrauchsgüter, den Verkehr usw. dezent beteben, daß mindestens weitere 10 000, wahrscheinlich sogar 15 000 Arbeitskräfte zum Teil in Odenburg zum Teil im übrigen Deutschland hierdurch in Beschäftigung gesetzt würden.  
Aus der Anlage ersichtlich, daß in der Anlage aufgeführten Arbeiten erwachsen dadurch derartige Erparnisse in der Arbeitslosenunterstützung, Mehreinnahmen an Sozial-

hilfen nutzbringend beschäftigt werden.

beitragen und Steuern, daß hieraus bereits alle Kosten dieser Arbeiten bestreiten werden könnten, wenn sie dem Haushalt des odenburgischen Staates zuließen.

Dieses aber ist nicht der Fall.

Die Erparnisse in der Arbeitslosenunterstützung, kommen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zugute, die vermehrten Sozialbeiträge den sozialen Versicherungsanstalten des Reiches und die vermehrten Steuererträge ebenfalls in der Hauptfache dem Reich.

Arbeiter dieser Erparnisse und Mehreinnahmen an

Er verordnet das landwirtschaftliche Hilfsprogramm des Reichskabinetts.



Freiherr von Braun, Reichsernährungsminister, wird auf der Vollversammlung des bayerischen Landwirtschaftsrats in München das neue Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung mitteilen. Vor allem handelt es sich um die Fragen der Zinsherabsetzung und der Einfuhrkontingente.

Sozialbeiträgen und Steuern ist jedoch der Auftragserteiler, d. i. der obdenburgische Staat. Somit ist die Zuteilung nicht nur für die obdenburgischen, sondern sogar selbstverständlich auch für die übrigen Teile der Durchführung der aufgeführten Arbeiten so zur Verfügung gestellt werden, daß diese mit ihnen begonnen werden kann. Eine vorläufige Schlichtung hierfür zu finden, ist freilich möglich, hierbei würde die Rückzahlung der Arbeitskosten den geschaffenen Werten als weitere Sicherheit für das Reich dienen.

Die obdenburgische Staatsregierung erachtet es für ihre Pflicht, darauf hinzuwirken, daß aus der letzten Notverordnung der Reichsregierung keine irgendwem im Bewußtsein fallende Wirtschaftskrisen für Obdenburg zu erwarten ist, daß aber der unermüdete Fortbestand des gegenwärtigen Arbeitslosen- und Wirtschaftselends unmöglich verantwortet werden kann.

Die obdenburgische Staatsregierung richtet daher an den Herrn Reichsminister die bringende Bitte, ihre Vertreter sobald als möglich zu einer Verhandlung über das Arbeitsbeschaffungsprogramm zu empfangen.

Eine Abschrift vorstehenden Antrages ist den Herren Reichsminister, Reichsarbeitsminister, Reichsfinanzminister und Reichswehrminister zugeleitet worden.

### Nachgewiesene Arbeitsmöglichkeiten.

Zeitraum Beschäftigung	Jahre	Höhe
1. Moore und Dehlandkultivierung (einschl. Wegebau und Entwässerung): kulturf. Flächen des Gebietes 6000 ha kulturf. Flächen d. Vorkates 62000 ha	10	1000
2. Dränungen: Dränungsbedarf, Flächen 30000 ha	10	500
3. Bewässerungen: Eisfeldgraben 350 ha Langwälder Urdren 200 ha Wieder-Blasen und Inseln 1200 ha Graben am Seebelken 200 ha	4	600
4. Aufforstungen von 10000 ha, Waldarbeiten (Befamforsten 45000 ha)	10	300
5. Flärbereinigung (Werkpöpelung mit Folgerestmengen)	15	100
6. Ausbau der kleineren Wasserläufe, Bau von Sommerhochweiden usw.	10	700
7. Ausbau der Hauptwasserläufe: Obere Summe vom Dümmer bis Wildschäufen 400 000 Egm. Obere Summe von Wildschäufen bis Obdenburg 200 000 Egm. Eggen-Seele und Markt 45 000 Egm.	4	600
8. Ausbau der unteren Summe für 15 000 Egm. (Zentral-Schiff (Reichsstaatsregierungsverwaltung))	2	200
9. Ausbau des Straßennetzes: Staatsstraßen, 400 km Umbau, 120 km Neubau Amtsverbandes u. Gemeindestraßen, 600 km Umbau, 300 km Neubau	4	2000
10. Hausbauten für 4000 Flüchtlinge von 2-12 ha bis 6000	1000	
11. Hausbauten für Stadtbrandflüchtlinge, Eigenheim, auf 1000 Gebäude von 4-6000 RM.	2500	
		Zuf. 9500

### Politische Rundschau

#### Die jüdischen Zentrumsblätter melden ihre Forderungen an.

Die jüdischen Blätter, die bisher der Staatspartei angehört haben, haben bekanntlich bei den letzten Reichstagswahlen schon in größerer Zahl für die Zentrumspartei gestimmt. Jetzt sind in Berlin eine Verankerung dieser Blätter statt, in der bestimmte Forderungen an die Zentrumspartei gestellt wurden. Die Zentrumspartei wurde vor allem davor gewarnt, sich in allzu enge Verbindung mit den Nationalsozialisten einzulassen. Weiter wurde auch Vorhanden der jüdischen Zentrumsblätter auf ausführende Plätze zu bringen, da die jüdischen Zentrumsblätter der Zentrumspartei etwa 8 bis 10 Mandate einbringen könnten. Bestimmte Verankerungen, die gleiche Forderungen erhoben, wurden in Frankfurt a. M. und in Breslau abgegeben.

#### Mussolinis Kabinettchef bei Neurath. Unveränderte Haltung Italiens.

Am 21. Sept. 25. Sept. Der Kabinettchef Mussolinis, Reichsminister Baron Aloisi, trat am Sonntagvormittag dem Reichsaußenminister im Hotel Carlton einen Besuch ab. Die längere Unterredung trug einen ausgesprochen vertrauensvollen und freundschaftlichen Charakter. Die Unterredung, die zwischen der deutschen und der italienischen Regierung in der grundsätzlichen Haltung zur Abrüstungsfrage besteht, ist in dieser Unterredung dem neuen Ausdruck gekommen. Von italienischer Seite wird darauf hingewiesen, daß jetzt erneut die letzten Schritte der französischen Seite in der Richtung eingeleitet haben, als ob eine Veränderung in der Haltung Italiens denkwürdig wäre. Demgegenüber verleiht, daß die italienische Abordnung angewiesen ist, den deutschen Standpunkt in der Gleichberechtigungsforderung im Falle einer öffentlichen Aussprache weitgehend zu unterstützen.

#### Rückgabe der japanischen Völkerbundsmandate

Am 21. Washington, 24. Sept. Aus guter Quelle verlautet, daß der Genf ein Plan ausgearbeitet wurde, die von Japan vertriebenen Südsee-Mandate an Deutschland zurückzugeben, falls Japan aus dem Völkerbund austreten sollte.

#### Unterredung zwischen Henderson und Neurath

Am 21. Genf, 24. Sept. Der Reichsaußenminister hatte am Sonntagabend eine Unterredung mit dem Präsidenten der Abrüstungskonferenz Henderson, die auf einen persönlichen Wunsch Hendersons zurückzuführen ist. Auf deutscher Seite wird ausdrücklich festgestellt, daß nicht die Absicht besteht, mit Henderson

## Das unerhörte drakonische Urteil im Brüner Hochverratsprozess

### Das unerhörte drakonische Urteil im Brüner Hochverratsprozess.

Am 21. Sept., 24. Sept. Am 19. 15 Uhr wurde, wie schon kurz gemeldet im Schwurgerichtssaal des Brüner Reichsgerichts das von der gesamten völkerverständlichen Öffentlichkeit mit Spannung erwartete Urteil im Brüner Hochverratsprozess gefällt. Das Urteil lautet:

Die sieben Angeklagten sind schuldig, daß seit den Jahren 1930, 1931 und 1932 in einigen Orten der tschechischen Republik zu Unzwecken auf diese vorzuzugigen zu haben und zu bestimmten Zwecken in unmittelbarer oder mittelbarer Verbindung mit fremden Faktoren getreten zu sein, und haben zu demselben Zwecke bewaffnete Kräfte gesammelt, organisiert und ausgebildet, wodurch die sich des Bestehens des 2. des Schutzgesetzes strafbar machten. Sie sind deshalb gemäß dieses Paragraphen verurteilt worden und zwar:

- Dr. Alexander Petermichl zu 18 Monaten Staatsgefängnis,
- Ingenieur Feiler zu 3 Jahren Staatsgefängnis, Paulke zu 15 Monaten Staatsgefängnis,
- Donnhäuser zu zwei Jahren Staatsgefängnis, Schwab zu einem Jahr Staatsgefängnis,
- Milng zu drei Jahren Staatsgefängnis, und Mehner zu drei Jahren Staatsgefängnis

zu weiteren Geldstrafen sowie zu den Verlusten aller bürgerlichen Rechte. Die Unterdrückungshaft wird ihnen angedroht. Die Verteidiger werden Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung annehmen. Die Angeklagten nahmen das Urteil mit Ruhe an.

### Die Urteilsbegründung

erklärt, daß das Streben der Gutenbeutlichen nach Selbstverwaltung und das Streben nach Eingliederung der Tschechoslowakei in ein mitteleuropäisches Staatenystem an sich nicht staatsgefährlich sei, daß aber die organische Verbindung zwischen der tschechischen und der indubendischen nationalsozialistischen Partei aus den beiden Parteien der beiden Parteien hervorgehe. Hilfers Partei, so wird aus den Büchern von Rosenberg und Feiler gefolgt. malle zweifellos die Gründung eines deutschen Nationalstaates mit Einschluß aller deutschsprachigen Deutschen in Europa durchsetzen, ohne Rücksicht auf deren jetzige Staatszugehörigkeit, so daß der einheitliche Bestand der Tschechoslowakei bedroht sei. Außerdem gehe aus dem Gutachten der militärischen Sachverständigen und aus den geheimen Nachrichten des tschechischen Generalstabes hervor, daß die S.M. im Reich und der Volksparteiverband in der Tschechoslowakei nichts anderes gemeint seien oder seien als eine geheime Armee, die in Bereitschaft sei, die Reichswehr zu ergänzen, sondern auch in militärischer Hinsicht zu unterstützen. Diese Ziele und diese Absichten seien den Angeklagten bekannt gewesen. Sie hätten daran in hervorragender Weise mitgearbeitet und hätten sich daher eines feindseligen Angriffes auf die Tschechoslowakei schuldig gemacht.

### Der Eindruck in der indubendischen Bevölkerung. — Extrakt des „Brüner Tagesboten“

Am 21. Sept. Die Verkündung des Urteils und der Begründung in Brüner „Hochverratsprozess“ dauerte etwa fünf Stunden. Hierauf verlangte Dr. Stark im Namen der Verteidigung die Haftentlassung der fünf in Haft befindlichen Angeklagten. Der Staatsanwalt forderte eine Sicherheitsleistung von je 30 000 tschechischen Kronen. Auf diesen Bescheid im Vorzimmer ausbrach, schrien Gehörlose ein und verhafteten mehrere Personen. Die Haftentlassung wurde vom Gericht abgelehnt.

in Verhandlungen über die Gleichberechtigungsforderung eintraten. Es kann lediglich angenommen werden, daß bei dieser Unterredung auf deutscher Seite die Gründe dargelegt wurden, aus denen heraus eine Antwort auf den Brief Hendersons an den Reichsaußenminister nicht erfolgt ist. Argentinische Verhandlungen der Gesamtagung oder neue Verhandlungen werden sich demnach nicht ergeben. Solange die deutsche Gleichberechtigungsforderung nicht angenommen ist, liegt für die deutsche Regierung keinerlei Veranlassung vor, in offizielle Verhandlungen mit dem Präsidenten oder dem Büro der Abrüstungskonferenz einzutreten. Auf deutscher Seite vertritt man nach wie vor den Standpunkt, daß für Verhandlungen gegenwärtig keine Veranlassung vorliegt, da der deutsche Standpunkt dem Präsidenten und dem Büro der Abrüstungskonferenz in der Note des Reichsaußenministers zur Kenntnis gebracht worden sei.

### Zur Unterredung Henderson-Neurath

Am 21. Genf, 24. Sept. Ueber die Unterredung zwischen Neurath und Henderson wird von amtlicher deutscher Seite folgende Mitteilung veröffentlicht. Reichsaußenminister von Neurath hat heute mittags mit dem Vorsitzenden der Abrüstungskonferenz, Henderson, eine Unterredung gehabt. Die beiden Herren haben sich Entwürfen, die die gegenwärtige Situation in der Abrüstungskonferenz betreffen, geteilt. Argentinische Entscheidungen konnten von den beiden Herren nach Lage der Sache nicht getroffen werden.

### Zur Unterredung Simon-Neurath

Am 21. Genf, 24. Sept. Von gut informierter englischer Seite verlautet, daß in der Unterredung der englische Außenminister Simon besonderen Wert auf die Klärung des Teils 5 der englischen Note vom 18. September gelegt habe, in dem die englische Regierung darauf hinweist, daß in dem künftigen Abrüstungsabkommen der Klärung eines jeden einzelnen Landes auf Grund gemeinsamer Vereinbarungen geregelt werden müßte. In der letzten

Eine starke Polizeibeteiligung trennte nach Schluß der Verhandlung die Angeklagten von den Juratoren, die sich von den Angeklagten in herlicher Weise verabschiedeten. Die endgültige Entscheidung ist nunmehr Sache des Obersten Gerichtshofes auf Grund der Nichtigkeitsbeschwerde.

Die schweren Strafen wurden bei der indubendischen Bevölkerung allgemein als ungerührt empfunden. Das Extrakt des „Brüner Tagesboten“ trug die lebersticht: „Brutales Urteil im Volksparteiprozess“ und vertrat weiter den Standpunkt, daß die Tschechen das Urteil schon lange fertig hatten. Das Extrakt wurde sofort beschlagnahmt. Man erwartet nunmehr, daß das Gericht vom Prager Parlament die Auslieferung der führenden Abgeordneten der Partei verlangen wird. Die Partei führt sich zu einer Sitzung in Brüner veranlaßt und erklärt, daß sie unbeeinträchtigt durch das Urteil ihre Pflicht im Sinne des Gesamtdeutschtums weiter zu werden. Die Urteilsbegründung, die sich vor allem auf die geheimen oder nicht bewiesenen Nachrichten des tschechischen Generalstabes und auf das Urteil der tschechischen Sachverständigen stützt, läßt klar die Zusammenhänge mit der französischen Prager Militärmission erkennen. Das Urteil soll im Interesse der französischen Politik in Mitteleuropa den gerichtsordnungsmäßigen Beweis dafür liefern, daß die indubendischen Volksparteiangehörigen mit der S.M. im Reich zusammenhängen, um die militärischen Kräfte unter allen Deutschen Europas zu organisieren.

### Die Deutsche Nationalsozialistische Arbeiterpartei in der Tschechoslowakei für Fortsetzung des Kampfes um die indubendische Selbstverwaltung.

Am 21. Brüner, 24. Sept. Der Parteivorstand und der parlamentarische Klub der indubendischen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei hielten am Tage der Urteilsverkündung im Brüner Hochverratsprozess eine Sitzung ab, in der folgende Entscheidung gefaßt wurde:

„Das Urteil im Brüner Prozess ist ein für die weitere politische Entwicklung des indubendischen hochbedeutungsvolles Ereignis. Möge das Urteil in der zweiten Instanz ausfallen wie immer, so ist es doch schon heute klar, daß dieser politische Prozess eine in das öffentliche Leben des gesamten indubendischen Reiches einschneidende Angelegenheit ist. Die Deutsche Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDA) erklärt in diesem Zeitpunkt fest, daß sie ihren Kampf um die Gleichberechtigung des deutschen Volkstums in der Tschechoslowakei weiterhin und unentwegt mit allen gesetzlichen Mitteln führen wird. Keine Verfolgungen und keine Schikanen können die Partei von ihren richtig erkannten Zielen der nationalen Selbstverwaltung abbringen, weil die Verwirklichung dieser Ziele die notwendige Lösung der deutsch-tschechischen Frage ist. Darüber hinaus ist der Grundabdruck der nationalen Selbstverwaltung der einzig befriedigende Schlüssel zur Behandlung der Minderheitenfrage in ganz Europa. Das gesamte europäische Minderheitenproblem wird entweder auf der Grundlage der nationalen Selbstverwaltung gelöst oder es wird nie gelöst werden. Die NSDA vertritt sich mit Entschiedenheit gegen die Unterstellung, daß sie das Programm der nationalen Autonomie nur deshalb in den Vordergrund rückt, um einerseits ihre irredentistischen Ziele zu maskieren und andererseits sich als regierungsfähig in Prag vorzustellen. Die NSDA ist überzeugt, daß sich der Gedanke der Selbstverwaltung trotz aller Hindernisse, die ihm in den Weg gelegt werden, durchsetzen und die Zukunft des nationalen Lebens in Europa bestimmen wird.“

Unterredung soll der englische Außenminister nach diesen Verhandlungen angesprochen haben, daß nach englischer Auffassung die künftige Abrüstungsabkommen die bisher bestehenden internationalen Abrüstungsabkommen für die einzelnen Länder erliegen müßte, daß jedoch Deutschland sich in einem solchen Falle zu verpflichten hätte, zu keinen neuen Bedingungen zu schreiben. Simon soll hierbei ausdrücklich betont haben, daß die Erlegung des Teils 5 des Vertrag von Versailles durch das künftige Abrüstungsabkommen bereits für Deutschland einen außerordentlichen moralischen Gewinn darstelle und eine derartige Lösung die Rückkehr Deutschlands in die Abrüstungskonferenz ermöglichen könnte. Es wird jedoch von englischer Seite bestätigt, daß der deutsche Außenminister diesen Vorschlag nicht als tragbar angesehen habe. Man nimmt auf englischer Seite an, daß die Unterredung nur ein Aufsatzt sei und in der nächsten Woche weitere Besprechungen folgen würden.

### Zum Wahlkampf

Wahlrede Görings. Am 21. Heide (Schleswig-Holstein), 25. Sept. Auf einer von der Standarte Dithmarschen der NSDA veranstalteten Kundgebung, die von rund 10 000 Personen besucht war, sprach hier am Sonntag der nationalsozialistische Reichstagspräsident Göring. In seiner Rede ging er besonders auf das Abrüstungsprogramm von Brüner ein, das in seinem besten Teil dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem Programm Bayern bestimmt nicht besser gehen. Die Steuerantwortscheine würden zur den Banken aufstehen und diese für einige Zeit sanieren. Die Deckung für diese Scheine werde aus dem indubendischen Volk herausgepreßt werden. Die heutige Regierung habe eine neue Partei gebildet, die sogenannte Radio-Partei; die Regierung sei der Sonderpartei, die sich dem nationalsozialistischen Programm entspreche, während die übrigen Teile nur scheinbar genannt werden könnten. Den Bayern werde es unter dem

## Auch Provinzen und Städte helfen bei der Winterhilfe mit

T.I. Berlin, 24. Sept. Den Aufruf zur Winterhilfe der freien Wohlfahrtspflege haben außer Reichspräsident und Reichsregierung auch die kommunalen Spitzenverbände mit einem Geleitwort unterstützt. Das Geleitwort ist unterzeichnet vom Deutschen Städtebund, Deutschen Landkreistag, Deutschen Reichsstädtebund, Verband der preussischen Provinzen und Preussischen Landgemeindeglieder. Es hat folgenden Wortlaut: „Die Gemeinden und Gemeindevorstände sind mit allen Kräften bemüht, die große allgemeine Not zu lindern. Aber ihre Mittel sind begrenzt. Hier muß die freie Wohlfahrtspflege ergänzend eingreifen. Alle müssen in dem kommenden schmerzlichen Winter zusammenstehen. Die Kommunen richten die dringende Bitte an alle, die helfen können, zu ihrem Teile dazu beizutragen, daß den Betroffenen, die in Not sind, über die schwere Zeit hinweggeholfen werden kann.“

## Wilt Frankreich den Handelsvertrag mit Deutschland kündigen?

T.I. Paris, 24. Sept. Der Genfer Sonderberichterstatter des „Paris Echo“, Sauerwein, meldete seinem Blatt, daß die französische Regierung die feste Absicht habe, am Dienstag den deutsch-französischen Handelsvertrag zu kündigen, wenn die Reichsregierung sich nicht mit einer Lockerung gewisser gebundener Zolltarife einverstanden erkläre. Am Gegenlag zu dieser Meldung verläuft in politischen Kreisen, daß Frankreich ungen den Weg der Kündigung beschreiten würde, da der darauf folgende vertragslose Zustand unter Umständen sich sehr ungünstig auswirken könnte und man noch keine klare Vorstellung davon habe, was an Stelle des bisherigen Vertrages treten würde. — Der „Liberte“ zufolge werden die bereits während der Konferenz von Strela aufgenommenen Verhandlungen zwischen den Deutschen und den französischen Sachverständigen zur Zeit in Genf fortgesetzt. Frankreich sei der Ansicht, daß die Voraussetzungen, die zum Abschluß des Handelsvertrages im Jahre 1927 führten, nur allem was die Sachverständigen auf Reparationskonto betrefte, nicht mehr gegeben seien, und daß die große Zahl der laufenden Zollsätze nicht mehr tragbar sei. Die „Liberte“ weist darauf hin, daß schon bei einer früheren Gelegenheit Reichsminister von Hoesch betont habe, Deutschland würde die Kündigung als einen unerfreulichen Schritt ansehen. Das nationalpolitische Blatt, das augenscheinlich mit der Möglichkeit deutscher Gegenmaßnahmen rechnet, sieht demnach den Verhandlungsweg vor.

## Die schwierige Ernährungslage in Sowjetrußland

Neues scharfes Vorgehen gegen die Bauern. T.I. Moskau (über Komno), 24. Sept. Stalin und Wostokow veröffentlichten zwei neue Verordnungen, die sich mit der Sicherung der Ernährungslage befassen. An der ersten wird auf die Notwendigkeit einer Erhöhung der Viehzahlvermehrung durch die Kollektiv- und Staatswirtschaften hingewiesen und für die nächsten 15 Monate die Bereitstellung von 300 000 Tonnen Fleisch gefordert gegenüber

nur 130 000 Tonnen in den verfloßenen 15 Monaten. Die zweite Verordnung wendet sich außerordentlich scharf gegen diejenigen Kollektiv- und Staatswirtschaften, die trotz der befristigten Ernte erneut Staatshilfe für die Beschaffung von Futtermitteln in Anspruch nehmen wollen. Es wird festgestellt, daß Staatshilfe aus dem Ausatfond in diesem Jahre überhaupt nicht gewährt werde und daß die leitenden Beamten die volle persönliche Verantwortung für die Sicherstellung des benötigten Futtermittelbedarfes über die den Staat abzuliefernden Brotmengen hinaus zu tragen haben. Angesichts der Notlage des Dorfes werden diese Verfügungen zu einer weiteren Verschärfung der Krise beitragen. Sie zeugen davon, daß die Sowjetregierung neuerlich den härtesten Kurs gegen die Bauern anwendet.

## Blutraube

zwischen Ägypten fordert zahlreiche Todesopfer. Tausende in ersticktem Kampf.

T.I. Kairo, 25. Sept. Die zwischen Einwohnern der oberägyptischen Städte Assiut und Sohag bestehende Blutraube hat jetzt ihren furchtbaren vorläufigen Abschluß gefunden. Circa 3000 Bewohner von Assiut zogen auf dem Nil nach Sohag. Es kam zu einem erbitterten Kampf, in dessen Verlauf dreizehn Personen getötet und über hundert verletzt wurden. Als die Polizei in Stärke von 150 Mann auf dem Kampfplatz erschien und Schreckhaftigkeit abgab, haben die Kämpfenden in wilder Flucht auseinander. Zahlreiche Ägypter sprangen vor Angst in den Nil und ertranken. Circa 50 Teilnehmer des Kampfes wurden verhaftet.

## Unterzeichnung des japanisch-russischen Petroleum-Abkommens

Petroleumversorgung der japanischen Flotte durch russisches Erdöl gesichert.

T.I. Moskau (über Komno), 24. Sept. Wie amtlich gemeldet wird, ist am Sonnabendvormittag das russisch-japanische Petroleumabkommen unterzeichnet worden. Das Petroleum-Subsidat verpflichtet sich, jährlich 60 000 Tonnen Erdöl für die japanische Flotte zu liefern. Das Abkommen tritt alsbald in Kraft. Der Vorstehende des russischen Petroleum-Syndikats begrüßte die Unterzeichnung als Entspannung der politischen Lage im Fernen Osten. In Moskauer politischen Kreisen wird erklärt, daß durch die Unterzeichnung dieses Abkommens im Fernen Osten eine neue politische Lage geschaffen worden sei. Die Sowjet-Regierung habe es aufgegeben, Japans mandchurische Politik zu bekämpfen.

## Die mandchurische Frage vor dem Völkerbundsrat

Scharfe Erklärung de Valera's. — Prüfung des Lytton-Berichtes am 14. November.

T.I. Genf, 24. Sept. Die mandchurische Frage wurde am Sonnabend im Völkerbundsrat bei einer geschäftsordnungsmäßigen Behandlung des Antrages der japanischen Regierung auf schwebende Vertagung der Prüfung des Lytton-Berichtes aufgerollt. Die japanische Regierung verlangte, daß der Völkerbundsrat in eine Erörterung über den

bereits seit zehn Tagen vorliegenden Lytton-Bericht über die Mandchurienfrage erst nach dem Vorliegen der Stellungnahme der japanischen Regierung und nach der Einfindung eines Sondervertreter nach Genf eintrete. Der Völkerbundsrat de Valera gab zur allgemeinen Überraschung eine Erklärung, die sich ungewöhnlich scharf gegen Japan richtete. Er erklärte, er halte es für seine Pflicht, offen festzustellen, daß Japan vor der Veröffentlichung des Lytton-Berichtes durch die Anerkennung der Mandchurien und durch Unterzeichnung des Protokolls mit der mandchurischen Regierung Maßnahmen ergriffen habe, die der endgültigen Regelung durch den Völkerbundsrat vorgriffen. Der Völkerbund habe sich bisher enthalten, zu dieser außerordentlich schwierigen Frage Stellung zu nehmen, so lange nicht der Bericht des nach der Mandchurien entfalteten Lytton-Ausschusses vorlag. Die gesamte mandchurische Frage sei vorläufig noch in dem Schweigen. Er müsse daher sein Bedauern über das Vorgehen der japanischen Regierung aussprechen. Unabhängig davon müßte jedoch der japanische Vertragsantrag angenommen werden, da die von Japan vorgebrachten technischen Gründe für die Verhinderung des Berichtes stichhaltig seien.

Wie zu erwarten war, gab der chinesische Gesandte Yen eine außerordentlich scharfe Erklärung ab, in der er die gesamte Haltung Japans zur mandchurischen Frage aufs schärfste kritisierte und die Anerkennung der Mandchurien durch Japan als einen unrechtmäßigen Akt bezeichnete. Japan bereite eine Ausdehnung seiner militärischen Operationen auf andere chinesische Provinzen vor. Der Vertreter Chinas beantragte, daß der auf der Vollversammlung eingehende Rezensenten-Ausschuss zu dem japanischen Antrag zunächst Stellung nehmen soll.

Schließlich beschloß der Rat gegen den scharfen Widerstand der Vertreter Chinas, den Völkerbundsrat zum 14. November zu einer außerordentlichen Tagung zur Prüfung des Lytton-Berichtes einzuberufen.

## Einigung zwischen den Kastenhindus und den Parsis

Bricht Gandhi den Hungerstreik ab?

T.I. Bombay, 24. Sept. Zwischen den Führern der Kastenhindus und der Parsis ist am Sonnabend in der Gefängniszelle Gandhis eine endgültige Einigung über die Frage der parlamentarischen Vertretung der unterdrückten Klassen zustande gekommen. Gandhi stimmte dem Abkommen zu. Die Bedingungen wurden an Macdonald telegraphiert. Sobald dessen Zustimmung eintrifft, kann Gandhi seinen Hungerstreik, der bereits über hundert Stunden gedauert hat, abbrechen. Der Arzt stellte am Sonnabend fest, daß Gandhi den Hungerstreik nicht mehr lange aushalten könne.

## Kommunistischer Messerhieb

T.I. Frankfurt a. M., 25. Sept. Am Sonnabendabend wurden im Stadtheil Sachsenhausen zwei SS-Männer von Kommunisten angerepelt. Einer der Kommunisten hob ein Messer und stach den 30jährigen SS-Mann Trödel in die linke Augenhöhle. Die Täter flüchteten; sie konnten noch nicht festgenommen werden.

## Neues aus aller Welt

Wegen Ermordung der Stiefhochter zum Tode verurteilt.

T.I. Memmingen. Das Schwurgericht beim Landgericht Memmingen brach den Prozeß gegen den Hilfsarbeiter Joseph Joos aus Memmingen zum Abschluß. Joos hatte seine Stiefhochter ermordet und seine Frau und seinen 14jährigen Sohn schwer verletzt. Nach der Tat hatte Joos einen Selbstmordversuch unternommen, der aber mißglückte. An seiner Stiefhochter hatte sich der Mörder schon seit 1928 in roher Weise vergangen. Am Sonnabend wurde nun Joos wegen Mordes zum Tode und wegen Mordversuchs und eines fortgesetzten Verbrechens wider die Stittlichkeit zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf Lebensdauer aberkannt. Das Urteil entspricht dem Antrag des Staatsanwalts.

## Großfeuer in einem Alpenort.

T.I. Wien, 24. Sept. Der allen Alpenisten wohlbetannte Marktflecken Dellach an der Kärntner Annabergstraße nach Heiligenblut und dem Großglockner ist durch eine schwere Feuersbrunst zum Teil zerstört worden. Zehn Anwesen mit insgesamt 20 Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sind vollständig niedergebrannt. Zahlreiche Vieh ist umgekommen. Starker Wind und Wasserarmut begünstigten das Umsichgreifen der Flammen.

Der Berliner Verleger Wilhelm Eisner auf der Jagd in Ungarn verunglückt.

T.I. Budapest, 24. Sept. Nach einer Meldung aus Tatarovoos wurde der 50jährige Verleger Wilhelm Eisner aus Berlin, der an einer im nahen Eterhazyischen Walde veranstalteten Jagd als Gast teilnahm, durch einen unglücklichen Unfall von einer Kugel getroffen, die die Halsschlagader durchbohrte und den sofortigen Tod Eisners herbeiführte. Nach dem bisherigen Untersuchungsresultat hat Eisner seinen Standort verlassen und ist allem Anschein nach dadurch in die Schußlinie gekommen.

Kartoffelbuddler-Kolonnen vom Bihg getroffen. Zwei Tote, zwei Schwerverletzte.

T.I. Mittelsberge, 24. Sept. Am Schmalde schlug der Bihg in eine aus zwölf Personen bestehende Kartoffelbuddlergruppe ein. Alle zwölf Personen wurden betäubt. Während sich die Mehrzahl der Getroffenen langsam wieder erholt, wurden die Arbeiter-Chefmann Ried und der Wesserslohn Odenburg getötet. Die beiden Geschwister Jarnitsow wurden schwer verletzt in ärztliche Behandlung gebracht; sie schweben noch in Lebensgefahr.

## Ein „Zeppelin-Auto“?

Schweres Unglück bei Versuchen.

T.I. Budapest, 24. Sept. Zur Zeit werden hier Versuche gemacht, einen Kraftwagen durch Luftschrauben vorwärts zu treiben. Man plant also eine „Zeppelin-Auto“. Bei den Versuchen wurde eine Schnelligkeit von 500 Kilometer in der Stunde erreicht. Infolge eines Chassisbruches erfolgte heute eine Explosion. Dabei wurden der Ingenieur und der Monteur getötet. Ein weiterer Monteur wurde so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

# Gold oder ohne



das ist jetzt für die Raucher keine Frage mehr, denn jeder Händler führt „Constantin No. 23“ in beiden Mundstücksarten. Wie Sie auch wählen, immer werden Sie sagen: „Constantin No. 23“ ist doch die Bessere!

# CONSTANTIN

# No. 23

„Constantin No. 23“ im Großformat ist keine neue Cigarette. Schon vor Jahrzehnten galt die No. 23 als beste deutsche Wertarbeit.

## Der Oldenburger Predigerverein zum Fall Kwami

Die Herbsttagung des oldenburgischen Generalpredigervereins, die in der Landeshaupstadt stattfand, befaßte sich u. a. auch mit dem vielbesprochenen Aufstreich des schwarzen Pastors Kwami. In der längeren Aussprache über dieses Thema führten die Redner u. a. aus, man müsse es bewahren, daß führende Persönlichkeiten der Oldenburger N. S. wegen dessen Missionsvortrag in der Lambertikirche in Oldenburg es zu einem Konflikt zwischen dem oldenburgischen Ministerpräsidenten Röder und dem evangelischen Pfarrer der Lambertikirche kam.

Der Neger-Pfarrer Kwami aus Togo,



Der Neger-Pfarrer Kwami aus Togo, wegen dessen Missionsvortrag in der Lambertikirche in Oldenburg es zu einem Konflikt zwischen dem oldenburgischen Ministerpräsidenten Röder und dem evangelischen Pfarrer der Lambertikirche kam.

D. N. R. sich zu sachlich abwegigen Äußerungen veranlaßt gesehen hätten. Man nahm besonders an der Form dieser Äußerungen Anstoß. Von Vertretern einer Partei, deren arumbische Beziehung des Christentums außer Frage stehe, sei damit in das innere Leben der Kirche eingegriffen worden. Die Stellungnahme zeugte von einer Mißdeutung elementarer Glaubenssätze. Evangelium, Kirche und Mission seien bestimmt worden. Man sprach die Meinung aus, daß viele Kreise der Nationalsozialisten selbst das Borgehen einiger führender Personen mißbilligt hätten.

Der Präsident des Oberkirchenrats, Dr. Riekmann, wies darauf hin, daß es Aufgabe der Kirche sei, sich gegen jede Bedrohung des freien Wortes und der Gefinnung einzusetzen.

In einer großen Protestentscheidung des Generalpredigervereins heißt es dann, die Äußerungen der N. S.-Gauleitung hätten in weiten Bevölkerungskreisen Befremden und Entrüstung hervorgerufen. In der Ziehnhof-Berlammung habe sich Ministerpräsident Röder mit verletzenden Worten im gleichen Sinne geäußert. Der Generalpredigerverein stelle dazu fest, daß er es bebaure, wenn man für die wörtliche, schriftliche und bildliche Erneuerung keine andere Quelle kenne als die Kraft, die im Blute liegt. Bei aller Beziehung einer gelunden nationalen Bewegung werde sich der oldenburgische Generalpredigerverein auch durch Angriffe nicht abhalten lassen, die Missionspflicht zu erfüllen. Nach einem Hinweis darauf, daß der Pastor Kwami einem in deutschem evangelischen Denken großgewordene Vertreter eines dankbaren afrikanischen Volkes angehöre, warnt dann der Predigerverein vor einem Rasenstoß, der sich mit positivism Christentum nicht verträge. Er habe auch mit einem gesunden Rasengefühl nichts zu tun.

In einer weiteren Entscheidung wird den oldenburgischen Pfarrern strenge Ueberparitätlichkeit in der Ausübung des geistlichen Amtes zur Pflicht gemacht.

Pastor Kwami hat inzwischen zwei Vorträge in der Oldenburger Lambertikirche gehalten, die von etwa tausend Kindern und zweitausend Erwachsenen besucht waren.

## Gerichts-Zeitung

Eine vertagungsreihe Sitzung des Landesschöffengerichts.

Op. Oldenburg, 28. Sept. Die Strafsachen, die am Freitagvormittag vor dem Landesschöffengericht verhandelt werden sollten, fanden bald wieder durch Verlegung ihren Abschluß. Nur eine von den vier Sachen konnte durchgeführt werden. Zunächst hatte sich der Tischler Johann Wurra aus Schörel zu verantworten, dem Betrugsverfuch und Urkundenfälschung zur Last gelegt wurde. Der Angeklagte sollte in einem Zivilprozeß gegen seinen Vermieter einen Kauf- und Mietvertrag vorgelegt haben, der gar nicht abgeschlossen war, und ferner soll er ein Schriftstück mit dem Namen seines Hauswirts unterschreiben haben. Der Angeklagte wie auch der Hauswirt bestritten die Unterfertigung zu haben. Es wurde deshalb der Beschluß verfaßt, die Verhandlung zu vertagen, um erst einen Schriftsachverständigen zu hören. — Der zweite Fall betraf den Bäcker Karl Hinrichs aus Westerland, der sich wegen schätzlicher Tötung zu verantworten hatte. Er soll am 11. Juni d. J. durch fallisches Fahren mit seinem Motorrad auf der Amstorfstraße zwischen Westerland und Jever einen Zusammenstoß mit dem Motorrad des Dienstheutis G. Rebeles verursacht haben, aus dessen Folgen Ordnung gestanden ist. Der Angeklagte bestritt es, im letzten Augenblick auf die rechte Seite gefahren zu sein, und behauptet, wenn Ordnung in derselben Richtung weiter gefahren wäre, der Zusammenstoß nicht erfolgt wäre. Da diese Frage an Hand der Zeichnung wie auch durch die Zeugnisaussagen kaum geklärt werden könnte, beantragte der Verteidiger Rechtsanwalt Ghermann Anstandsbegehren des Tatortes, dem sich der Staatsanwalt angeschlossen. Das Gericht beschloß demgemäß und die Verhandlung wurde vertagt. — Die dritte Verhandlung trat ein bei der Verhandlung gegen den Astrologen und Heiliger Ernst Haslar, genannt Bellarino. Der Angeklagte, der bereits mehrfach wegen Diebstahls, Betrugs, Unterschlagung und Verfalls militärischer Geheime verurteilt ist, soll einen Kaufmann, der bei der Stiefelapotheke beschäftigt und bereits abgewurteilt ist, zum Diebstahl von Morphium angezettelt haben. Der Angeklagte behauptet, morphiummäßig gewesen zu sein, und da sein Arzt nicht ansetzend gewesen sei, habe er den Kaufmann, der ihm übrigens das angeboten haben soll, gegeben. Morphium zu betrogen. Dafür habe er dem Kaufmann den rechtlichen Rat begehrt. Von dem Kaufmann wurde dies auch bezeugt. Der Oberstaatsanwalt hielt den Angeklagten der Anfertigung zum Diebstahl für schuldig und beantragte sechs Monate Gefängnis. Der Angeklagte beantragte darauf Vernehmung des ihm freiwillig behandelnden Arztes Dr. Diller und Unterbindung durch Landesarzt Dr. Schläger. Das Gericht auf diesem Antrag statt und vertagte die weitere Verhandlung.

Unser heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: J. A. Lange, für den Anzeigenteil G. Rebeles beide in Jever. Druck und Verlag C. L. Metzger & Söhne, Jever.

## Rüstringer Wasseracht

Die Schanung der Gräben findet am 1. Oktober statt. Die Beteiligten haben für gute und pünktliche Reinigung zu sorgen. Jever, 25. September 1932. Fr. Busch, Geschworener.

## Stubenöfen

kaufen Sie am billigsten bei

## C. F. Onken / Jever

Größtes Lager am Plage!

Eine Ladung unsortierter

## Futterkartoffeln eingetroffen.

Jever, Tel. 454

Magnus Freese.

Beste starke

## Tonnen aus Eichenholz

mit Zinkblech, 105 Liter Inhalt, jetzt sehr billig

Stück nur 5,00 RM.

empfehlen

## J. H. Cassens.

Kaufe laufend frische Eier zu höchsten Tagespreisen.

D. Hillers, vorm. J. Burdard, Jever D. Neuer Markt, Fernruf 416.

Alle Sorten Schlachtvieh kaufe im Auftrag und erbitte Angebote

Freig. Weg, Jever, Schloßstraße 25, Fernruf 366.

Junge fahre Rühre und gute 1/2 jährige güste vorgemerkte Kinder anzukaufen gesucht.

Fr. Wammen, Hohenkirchen.

Anzukaufen gesucht junge fahre Rühre, Mastbullen und sämtliche Sorten Schlachtvieh. Angebote an Wegendes Gasthof, Telefon 300.

Suche für eine aussortierte Firma sogenannte Wurstfüße und Kinder anzukaufen. Abnahme sofort. Erbitte Angebote. W. Koh, Wiarden, Tel. Hohenkirchen 208.

Gesucht wird für große Firma beste Kinder u. Rühre, 1/2-jähr. Kahlbiber, sowie 1- bis 2-jährige güste Kinder. Umgehende Angebote an Bahnh.-Hotel Jever, Tel. 385.

Ich bin beauftragt, die jetzt von C. Hilbrand zu Mederns benötigte

## Landstelle

zur Größe von 49 a 35 am 1. Oktober in den Besitz zu treten. Kaufpreis 12000 RM. Kaufvertrag an den Weisheitsdiensten zu verhandeln. Verpachtungstermin steht an auf

Donnerstag, 29. Sept., nachm. 6 Uhr,

in Pappes Gastwirtschaft zu Mederns. Vor Abgabe eines Gebotes ist hinreichende Sicherheit nachzuweisen. Erwäge zum Kauf der Landstelle geneigte Personen bitte ich, um 5 1/2 Uhr zu erscheinen. Wiarden. J. Müller.

Berkaufe gutes eingetragenes

## Stutfrühen.

Sandel. H. Rientens.

5 Paar blaue Straßentauben a Stück 1,50 RM. für Süchtler Fisch. Wert. Kaufpreis auch gegen Hühner. Franz Freese, Schloßstr. 35

Jüngerer Anecht auf Fahrt gesucht. Moorwaren. Rebell. Heeren.

Erkennenz. General-Vertreter als botischer Bezirksleiter gesucht. Hoher Verd. Ort u. Beruf gl. (hoffl. Anleitg.). Kähmann & Müller, Silden, Rpt. 285.

Ohne Zeitungsanzeige keine geistlichen Erfolge.

Was Kaufleute, bekannte Weltwirtschaftsführer und Werbefachmänner über die Werbung durch Zeitungsanzeigen sagen: Der Kaufmann sieht heute auf dem Gebiete des Anzeigewesens und der Reklame vor einer zweiseitigen Frage: Auf der einen Seite zwingt die wirtschaftliche Lage bei Erzeugung und Verkauf der Ware zur größtmöglichen Sparjamkeit, auf der anderen Seite steht er vor der Tatsache, daß wir uns vor allem in Krisenzeiten Sparjamkeit auf dem Gebiete des Anzeigewesens und der Reklame nicht leisten können, sondern wenn irgend möglich unsere Ausgaben auf diesem Gebiete noch erhöhen müssen. Das ist eine schwierige, ja paradoxe Lage, die jedem Geschäftsmann viel Stoff zum Nachdenken geben sollte. Sie zwingt ihn vor allen Dingen die Notwendigkeit auf, außerordentlich sorgfältig die Mittel und Wege der Reklame zu prüfen, um den möglichst geringen Gewinn aus diesen sehr bedenklichen, aber weisensichtigen Ausgaben herauszuholen. Das wichtigste Mittel auf dem großen Gebiete der Reklame ist zweifellos die Zeitung. Wir müssen die Zeitungsansage ihre große Rolle spielen lassen. Sir Herbert Austin, englischer Automobil-Händler

## Bauschule Kasse

von C. Kohde. Polsterkunst u. Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Progr. frei.

## Kleiderschränke

empfiehlt D. J. Schlichting

## Best. Wagenfett

Stauferfett empfiehlt J. H. Cassens.

## Geräucherten fetten Speck

3 Pfund 70 und 80 Pfg., so lange Vorrat reicht, empfiehlt M. Hoffmann, Osterstr. 7, Telefon 206.

## Reichsbahn-Wirtschaft

JEVER. Inhaber: D. Th. Albers

Anerkannt gemütlichstes Familienlokal am Platz

Willst was Gutes trinken hier auf diesem Fleck ist's nur einzig dies das prima HAAKE-BECK Doch auch vorzüglich mundet Dir das schöne DORTMUNDER AKTIENBIER

NB. Ferner empfehle: Haake-Beck-Export (dunkel), Export Pilsener, Berliner Weißbier usw. Alles in bestgepflegter Güte. Reelle Preise! Keine Mißpreise!

## Madchen

Die beste und reichhaltigste Gesellschaftung durch ein Inserat im „Aktionen-Verzeichnis“ der „Vierteljahrsblätter“

## Schreibmaschinen-Postkarten

C. L. Metzger & Söhne

## Lichtspiele Hohenkirchen

Mittwoch, 28. September, abends 8.30-11 Uhr

Der große schöne Joe-Man-Tonfilm

## „Zwei in einem Auto“

Ein musikalisches Lustspiel mit blendender Ausstattung, mit einer abwechslungsreichen Handlung und herrlichen Landschaftsaufnahmen. Hauptdarsteller: die jugendliche Magda Schneider, der elegante Karl-Kühnig, Dietl und der urkomische Richard Romanowski. Zu Anfang Platzieren, Lustspiel u. Komödie

## la Speisekartoffeln, G. R. Unions Britetts Kohlen, Holz II und Koks und Brennholz

liefert jede Menge ab Lager und frei Haus

## Fr. Weindrenner,

Jever, Hopfenzaun, Telefon 704.

## Billige Schuhe:

Arbeitsstiefel von 3,75 RM an Herrenhalbschuh „3,90 RM an schwarz u. braun, Damen-Spangenschuhe von 3,00 RM an Warme Krage Schuhe von 0,95 RM an Anlaufstiefel. Joh. Rötter

## Fetten Speck

extra dick, empfiehlt J. H. Cassens.

## Landestheater Oldenburg

Montag, 26. September, 8-10: 1. Unrecht-Kongert.

Dienstag, 27. September, 8-10: 30 Uhr: A 3, „Madame Butterfly“.

Mittwoch, 28. September, 7-11: 45: A. A. Die Meisterfänger von Nürnberg.

Donnerstag, 29. September, 8-9: 45: B 3. Erläuterung d. Kapitän Scott.

Freitag, 30. Sept., 8.30 bis 10.30: Niederb. Bühne. Festabend anlässlich des Niedersächstages, „De Aushöfen“ Preise 0,50 bis 2 RM.

Sonntag, 1. Okt., 8 bis 10.45: C 3, „Wilhelm Tell“

Montag, 2. Okt., 8 bis 10.45: „Das Land des Lebens“ Preise 0,50 bis 2,50

Dienstag, 3. Okt., 8 bis 10.30: A. A. Neuauff. „Die Garbasfürstin“

## Nur noch 1 Woche

darum für jeden annehmbaren Preis!!

## A. Mendelsohn i. Ligu.

Wangerstraße 1

## Lohe! Zur jetzt beginnenden neuen

Preis-Glück-Klassenlotterie

Hauptgewinn 100000 RM.

1. Klasse 1/100000 RM., 2. Klasse 1/200000 RM., 3. Klasse 1/400000 RM., 4. Klasse 1/800000 RM., 5. Klasse 1/1600000 RM., 6. Klasse 1/3200000 RM., 7. Klasse 1/6400000 RM., 8. Klasse 1/12800000 RM., 9. Klasse 1/25600000 RM., 10. Klasse 1/51200000 RM., 11. Klasse 1/102400000 RM., 12. Klasse 1/204800000 RM., 13. Klasse 1/409600000 RM., 14. Klasse 1/819200000 RM., 15. Klasse 1/1638400000 RM., 16. Klasse 1/3276800000 RM., 17. Klasse 1/6553600000 RM., 18. Klasse 1/13107200000 RM., 19. Klasse 1/26214400000 RM., 20. Klasse 1/52428800000 RM., 21. Klasse 1/104857600000 RM., 22. Klasse 1/209715200000 RM., 23. Klasse 1/419430400000 RM., 24. Klasse 1/838860800000 RM., 25. Klasse 1/1677721600000 RM., 26. Klasse 1/3355443200000 RM., 27. Klasse 1/6710886400000 RM., 28. Klasse 1/13421772800000 RM., 29. Klasse 1/26843545600000 RM., 30. Klasse 1/53687091200000 RM., 31. Klasse 1/107374182400000 RM., 32. Klasse 1/214748364800000 RM., 33. Klasse 1/429496729600000 RM., 34. Klasse 1/858993459200000 RM., 35. Klasse 1/1717986918400000 RM., 36. Klasse 1/3435973836800000 RM., 37. Klasse 1/6871947673600000 RM., 38. Klasse 1/13743895347200000 RM., 39. Klasse 1/27487790694400000 RM., 40. Klasse 1/54975581388800000 RM., 41. Klasse 1/109951162777600000 RM., 42. Klasse 1/219902325555200000 RM., 43. Klasse 1/439804651110400000 RM., 44. Klasse 1/879609302220800000 RM., 45. Klasse 1/1759218604441600000 RM., 46. Klasse 1/3518437208883200000 RM., 47. Klasse 1/7036874417766400000 RM., 48. Klasse 1/14073748835532800000 RM., 49. Klasse 1/28147497671065600000 RM., 50. Klasse 1/56294995342131200000 RM., 51. Klasse 1/112589990684262400000 RM., 52. Klasse 1/225179981368524800000 RM., 53. Klasse 1/450359962737049600000 RM., 54. Klasse 1/900719925474099200000 RM., 55. Klasse 1/1801439850948198400000 RM., 56. Klasse 1/3602879701896396800000 RM., 57. Klasse 1/7205759403792793600000 RM., 58. Klasse 1/14411518807585587200000 RM., 59. Klasse 1/28823037615171174400000 RM., 60. Klasse 1/57646075230342348800000 RM., 61. Klasse 1/115292150460684696000000 RM., 62. Klasse 1/230584300921369392000000 RM., 63. Klasse 1/461168601842738784000000 RM., 64. Klasse 1/922337203685477568000000 RM., 65. Klasse 1/1844674407370955136000000 RM., 66. Klasse 1/36893488147419102720000000 RM., 67. Klasse 1/73786976294838205440000000 RM., 68. Klasse 1/147573952589676410880000000 RM., 69. Klasse 1/2951479051793528217600000000 RM., 70. Klasse 1/5902958103587056435200000000 RM., 71. Klasse 1/118059162071741128704000000000 RM., 72. Klasse 1/2361183241434822574080000000000 RM., 73. Klasse 1/47223664828696451481600000000000 RM., 74. Klasse 1/944473296573929029632000000000000 RM., 75. Klasse 1/18889465931478580592640000000000000 RM., 76. Klasse 1/377789318629571611852800000000000000 RM., 77. Klasse 1/7555786372591432237056000000000000000 RM., 78. Klasse 1/151115727451828644741120000000000000000 RM., 79. Klasse 1/3022314549036572894822400000000000000000 RM., 80. Klasse 1/60446290980731457896448000000000000000000 RM., 81. Klasse 1/1208925819614629157928960000000000000000000 RM., 82. Klasse 1/24178516392292583158579200000000000000000000 RM., 83. Klasse 1/483570327845851663171584000000000000000000000 RM., 84. Klasse 1/9671406556917033263431680000000000000000000000 RM., 85. Klasse 1/193428131138340665268633600000000000000000000000 RM., 86. Klasse 1/3868562622766813305372672000000000000000000000000 RM., 87. Klasse 1/77371252455336266107453440000000000000000000000000 RM., 88. Klasse 1/1547425049106725322149068800000000000000000000000000 RM., 89. Klasse 1/30948500982134506442981376000000000000000000000000000 RM., 90. Klasse 1/618970019642690128859627520000000000000000000000000000 RM., 91. Klasse 1/12379400392853802577192550400000000000000000000000000000 RM., 92. Klasse 1/247588007857076051543851008000000000000000000000000000000 RM., 93. Klasse 1/4951760157141521030877020160000000000000000000000000000000 RM., 94. Klasse 1/99035203142830420617540403200000000000000000000000000000000 RM., 95. Klasse 1/198070406285660841235080806400000000000000000000000000000000 RM., 96. Klasse 1/3961408125713216824701616128000000000000000000000000000000000 RM., 97. Klasse 1/79228162514264336494032322560000000000000000000000000000000000 RM., 98. Klasse 1/158456325028528672988064651200000000000000000000000000000000000 RM., 99. Klasse 1/3169126500570573459761293024000000000000000000000000000000000000 RM., 100. Klasse 1/63382530011411469195225860480000000000000000000000000000000000000 RM., 101. Klasse 1/126765060022822938390451720960000000000000000000000000000000000000 RM., 102. Klasse 1/2535301200456458767809034419200000000000000000000000000000000000000 RM., 103. Klasse 1/50706024009129175356180688384000000000000000000000000000000000000000 RM., 104. Klasse 1/10141204801825835071236136776000 RM., 105. Klasse 1/202824096036516701424722735552000 RM., 106. Klasse 1/40564819207303340284944547110400 RM., 107. Klasse 1/811296384146066805698890942208000 RM., 108. Klasse 1/1622592768292133611397781884416000 RM., 109. Klasse 1/324518553658426722279556376883200 RM., 110. Klasse 1/6490371073168534445591126537664000 RM., 111. Klasse 1/12980742147336668891182252675328000 RM., 112. Klasse 1/2596148429467333778236450535065600 RM., 113. Klasse 1/51922968589346675564729010701312000 RM., 114. Klasse 1/1038459371786933511294580214022400 RM., 115. Klasse 1/20769187435738670225891604280448000 RM., 116. Klasse 1/4153837487147734045178320856089600 RM., 117. Klasse 1/83076749742954680903566417121792000 RM., 118. Klasse 1/166153499457909361807132834243584000 RM., 119. Klasse 1/33230699891581872361425668448716800 RM., 120. Klasse 1/664613997831637447228513268974336000 RM., 121. Klasse 1/13292279956632748944570263779467200 RM., 122







# Am häuslichen Herd

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

### Gott ist Liebe.

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Ein Mensch, der große Erbittenungen gemacht hat, ist ohne Sinnlichkeit glücklich, aber nicht glücklich, wenn er nicht in der Liebe ist. Die Liebe ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

### Waufeine.

Was ist die Waufeine? Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

### Die Frau im Berufskampf.

In einem freien Individuum ist der Kampf um die Existenz ein Kampf um die Existenz. Die Frau im Berufskampf ist eine Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt.

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

## Über Frauenleben.

### Das erlaube Nieren.

In einem freien Individuum ist der Kampf um die Existenz ein Kampf um die Existenz. Die Frau im Berufskampf ist eine Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt.

### Gott ist Liebe.

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Ein Mensch, der große Erbittenungen gemacht hat, ist ohne Sinnlichkeit glücklich, aber nicht glücklich, wenn er nicht in der Liebe ist.

### Waufeine.

Was ist die Waufeine? Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

### Die Frau im Berufskampf.

In einem freien Individuum ist der Kampf um die Existenz ein Kampf um die Existenz. Die Frau im Berufskampf ist eine Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt.

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

## Über Frauenleben.

### Das erlaube Nieren.

In einem freien Individuum ist der Kampf um die Existenz ein Kampf um die Existenz. Die Frau im Berufskampf ist eine Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt.

### Gott ist Liebe.

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Ein Mensch, der große Erbittenungen gemacht hat, ist ohne Sinnlichkeit glücklich, aber nicht glücklich, wenn er nicht in der Liebe ist.

### Waufeine.

Was ist die Waufeine? Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Waufeine, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

### Die Frau im Berufskampf.

In einem freien Individuum ist der Kampf um die Existenz ein Kampf um die Existenz. Die Frau im Berufskampf ist eine Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt. Sie ist die Frau, die den Kampf um die Existenz führt.

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

Das Glück, das Gott und Heiligenschein, das in Gedanken seine Wohnung hat, ist nicht in der Welt, sondern in der Seele. Es ist die Liebe, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt. Sie ist die Kraft, die den Menschen zu Gott und zu den Menschen führt.

Ich würde mich nicht wundern, wenn ich mich nicht...  
Da es sich um eine kleine Geschichte handelt, die sich in einem Dorf abspielt, wird der Leser in die Welt der Protagonisten eingeführt. Die Handlung dreht sich um die Beziehungen zwischen den Charakteren und die Herausforderungen, die sie in ihrer Umgebung bewältigen müssen.

### Es geht um Rajakowitsch

Man von dem Wirt in der Wirtin...  
Die Geschichte erzählt die Abenteuer eines Mannes, der in einer fremden Stadt ankommt. Er muss sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden und gegen die Schwierigkeiten ankämpfen, die ihm durch seine Unkenntnis und die Feindschaft der Einwohner entstehen.

Es geschah es, das Raifas Sohn...  
Dieser Abschnitt beschreibt die Kindheit und Jugend des Protagonisten. Er wächst in einer einfachen Familie auf und erlebt die ersten Schritte in die Welt. Die Erzählung ist geprägt von den alltäglichen Erfahrungen und den ersten Entdeckungen des Lebens.

### Im stillen, heimlichen Heide

Der Mensch braucht ein Ziel...  
Dieser Text ist eine Reflexion über das menschliche Leben und die Suche nach Sinn. Er betont die Bedeutung von Zielen und dem Streben nach Vollkommenheit in einer oft unsicheren Welt.

Man hat sich nicht über die Welt...  
Hier wird die Beziehung zwischen dem Individuum und der Gesellschaft diskutiert. Es geht um die Erwartungen der anderen und die Verantwortung, die man als Mitglied einer Gemeinschaft hat.

„Eine Ehre ist nicht etwas sehr Schönes...“  
Dieser Dialog zeigt die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und dem Wert von Ehre. Die Charaktere diskutieren, was es bedeutet, einen Namen zu verdienen und wie man damit umgehen sollte.

### Fünftes Kapitel

„Kapp“ es war etwas in der Welt...  
Das fünfte Kapitel markiert einen Wendepunkt in der Handlung. Die Ereignisse nehmen an Fahrt auf, und die Protagonisten sind gezwungen, ihre Pläne zu revidieren. Die Erzählung wird durch die detaillierten Beschreibungen der Handlung und die psychologischen Porträts der Charaktere lebendig.

Ich bin der... aber nicht...  
Dieser Dialog verdeutlicht die inneren Konflikte der Charaktere. Sie stehen vor schwierigen Entscheidungen und müssen abwägen zwischen ihren eigenen Wünschen und den Erwartungen anderer.

### Aus dem Leben einer oberfeindlichen Bergbäuerin

Man kann es nicht sagen...  
Dieser Text ist eine Biografie einer Bergbäuerin, die in einer harten und gefährlichen Umgebung lebt. Er schildert ihre Lebensschicksale, ihre Kämpfe um das Überleben und ihre Rolle in der Gemeinschaft.

### Der Adressmann

Heute - heute ist der Adressmann...  
Dieser Text beschreibt die Rolle eines Adressmanns in der Gesellschaft. Er ist ein Vermittler zwischen den Menschen und hilft ihnen, ihre Angelegenheiten zu erledigen. Die Erzählung zeigt die Schwierigkeiten dieses Berufs und die menschlichen Beziehungen, die er erfordert.

Ich bin, manchmal gibt es...  
Dieser Dialog zeigt die Reflexionen der Charaktere über das Leben und die Zukunft. Sie diskutieren die Chancen und Risiken, die ihnen bevorstehen, und die Rolle des Schicksals.

### Wo ist Amerika's Herz?

Man soll nicht unglücklich sein...  
Dieser Text ist eine kritische Betrachtung der amerikanischen Gesellschaft. Er untersucht die Werte, die sie verkörpert, und die Probleme, die daraus resultieren. Die Erzählung fordert den Leser auf, die menschlichen Bedürfnisse hinter den materiellen Wohlstand zu sehen.

### Der Adressmann

Heute - heute ist der Adressmann...  
Dieser Text ist eine Fortsetzung der Geschichte des Adressmanns. Er zeigt, wie er mit den Herausforderungen seines Berufs umgeht und wie er seine Beziehungen zu den Menschen um sich herum pflegt.

Ich bin, manchmal gibt es...  
Dieser Dialog zeigt die Reflexionen der Charaktere über das Leben und die Zukunft. Sie diskutieren die Chancen und Risiken, die ihnen bevorstehen, und die Rolle des Schicksals.

### Der Adressmann

Heute - heute ist der Adressmann...  
Dieser Text ist eine Fortsetzung der Geschichte des Adressmanns. Er zeigt, wie er mit den Herausforderungen seines Berufs umgeht und wie er seine Beziehungen zu den Menschen um sich herum pflegt.